

Bestrafe mich

Von ZackenWolf

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Soubi muss gehorchen	3

Prolog: Prolog

Es fing alles damit an, das Semei, einen Kämpfer bekam, der alles machte, was Semei ihm befahl. Sein Name war Soubi und Soubi musste Semei gehorchen. Semeis Worte waren Befehl und wenn Soubi nicht gehorchen wollte, bekam er Strafen. Es waren unterschiedliche Strafen. Manchmal wurde er nur ausgepeitscht und manchmal sogar missbraucht, aber Soubi machte das nichts aus. Als Kind wurde er schon geschlagen und missbraucht worden. Er sagte sich immer, dies sei sein Schicksal.

Semei hat einen kleinen Bruder namens Ritsuka und dieser konnte es nicht mit ansehen, dass Soubi geschlagen wurde. Er fand es unmöglich, musste aber dennoch dem Geschehen beiwohnen, denn Ritsuka lebte bei seinem Bruder. Ihre Eltern waren schon vor einiger Zeit gestorben. Sie waren bei einem Autounfall ums Leben gekommen.

Semei hat keine Ohren mehr, was bedeutet, dass er schon mal verliebt war und mit dieser Person auch zusammen war. Im Gegensatz zu Ritsuka, der seinen Schwanz und seine Ohren noch hat.

Diese Personen haben noch zusätzlich Katzenohren und normale Ohren. Wenn Semei stirbt, überlässt er seinem Bruder Soubi als Sklaven...

So das war der Prolog...Nicht so lang, aber ich hoffe es reicht^^Bitte hinterlasst ein kommi^^

Kapitel 1: Soubi muss gehorchen

In der Kampfschule werden die Kinder in das Kampfsystem eingeweiht. Sie lernen dort, einen Bannkreis zu aktivieren und ihn zu beherrschen.

Alle Schüler, die in dieser Schule leben, sind freiwillig dort. Die meisten Kinder sind von zu Hause abgehauen, weil sie mit ihren Eltern nicht zu recht gekommen sind.

Der Leiter dieser Schule heißt Ritsu-Sensei und es ist kein Zuckerschlecken mit ihm. Alle Schüler fürchten ihn, denn er kennt kein Pardon. Soubi ist sein Lieblingsschüler. Er macht alles was Sensei ihm befiehlt.

Soubi bekommt fast jeden Tag Schläge, weil er lernen soll, vor den Schmerzen keine Angst zu haben. Von all dem Bekommen die Anderen nicht mit, weil er sonst bevorzugt wird.

Soubi lag in seinem Bett und dachte über verschiedene Sachen nach. Er wollte wissen, warum er jeden Tag ausgepeitscht wurde und die Anderen nicht. Er fand es unfair, aber stand über den Qualen.

Einige Minuten war es still in dem Einzelzimmer und Soubi wäre fast über seine Gedanken eingenickt, wenn nicht ein Diener Senseis ins Zimmer geplatzt wäre.

"Soubi? ...Du sollst sofort mitkommen!"

"Ja? Aber warum? Es ist doch noch keine 18.00 Uhr?"

"Du sollst jetzt kommen, das ist eine Anweisung von Sensei"

Soubi folgte ihm, bevor noch was schlimmes passierte, wenn er sich hätte widersetzt. Auf dem Weg ins Büro (oder in die Folterkammer *fies lach*), dachte sich Soubi: "Was hat Sensei jetzt mit mir vor? Er will doch nicht etwa? Nein, nicht schon wieder, das halte ich nicht noch einmal aus." Er ging mit unsicheren Schritten weiter.

Kurz bevor sie angekommen waren, legte der Diener Soubi Handschellen um.

"Was soll das denn werden? Ich laufe schon nicht weg.", fragte Soubi noch verunsicherter.

"Ich folge nur Senseis Anweisungen. Er hat was ganz besonderes mit dir vor."

Nun war Soubi noch unruhiger als zuvor.

"Hier mein Herr. Viel Spaß mit ihm..."

Damit stand Soubi vor Sensei, man konnte ihm ansehen, dass er große Angst hatte.

"Du fürchtest dich doch nicht etwa vor mir, oder?"

"N...nein..."

"Doch, man kann es in deinem Gesicht ganz deutlich sehen. Sollst du mich anlügen?"

"Nein, Sensei, tut mir Leid."

"Das wird dir noch Leid tun."

"Was haben sie mit mir vor? Mein Herr...."

"Das wirst du noch früh genug erfahren. Na los...zieh dein Hemd aus!", befahl ihm Sensei.

Da Soubi ein bisschen Angst hatte, zog er sein Hemd aus, sowie Sensei es ihm befohlen hatte. In der Zwischenzeit, holte Sensei eine Peitsche aus einer seiner Schublade.

Dann ging Sensei hinter Soubi, nahm die Peitsche und streichte sie über Soubis Rücken.

"Na? Wie gefällt es dir?"

"Bringen wir es hinter uns..."

"Wie du willst..."

Er holte aus und schlug mit der Peitsche auf Soubis Rücken ein. Es war so eine solche Wucht gewesen, dass Soubi zu Boden fiel.

Er keuchte...

"Na los, steh schon auf...!"

Du darfst vor deinem Schmerz keine Angst haben...

Gehorche....

Werde beherrscht...

Das ist dein Schicksal..."

Damit stand Soubi auf und lehnte sich gegen die Wand und bevor er reagieren konnte, holte Sensei wieder aus und verpasst ihm noch ein paar Schläge.

"Hm..."

"Beiß die Zähne zusammen..."

Unterdrück dein Schmerz...

Du darfst nicht schreien...

Gewöhne dich daran...

Du solltest es aushalten können..."

"Ja, Sensei!"

Nun legte er die Peitsche beiseite und drückte Soubi so gegen die Wand, dass er sich kaum noch bewegen konnte. Soubi wusste genau was er jetzt vor hatte und bekam Tränen in die Augen.

Er versuchte sie zu unterdrücken, aber es ging nicht.

Sensei vergewaltigte Soubi, ohne Rücksicht auf diesen.

Da Soubi in Ohnmacht gefallen war, mussten zwei Diener ihn zurück in sein Zimmer bringen.

Dies passierte Tag für Tag, aber mittlerweile machte es Soubi so gut wie nichts mehr aus...

So das wars....Hoffe ihr hinterlasst mir ein paar Kommis^^